

**Protokoll**  
**der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der**  
**Stadtverordnetenversammlung**  
**- öffentlicher Teil - (Präsenzsitzung)**

**Ort und Zeit:** Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Str. 15, 14712 Rathenow,  
Besprechungsraum E.08  
26.09.2022, 16:30 bis 18:56 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

**Abgeordnete:**

Die Linke: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses  
Frederike Timme

CDU: ./.

SPD/ B 90/  
Die Grünen: Hartmut Rubach

FDP/  
Freie Wähler RN: Klaus Reimann

DIE PARTEI: Marcel Böttger

AfD: Ingo Wilimzig

**Sachkundige Einwohner:** Adrian Stiel

**Vertreter der Verwaltung:**

Jörg Zietemann (Bürgermeister)  
Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)  
Ingrid Struwe (SGL Bildung und Kindereinrichtungen)  
Katrin Rentmeister (SG Kultur, Jugend, Sport)

**Presse:** MAZ – Joachim Wilisch

**entschuldigt:**

**Abgeordnete:** Andreas Gensicke (CDU)

**Sachkundige Einwohner:** Kathrin Großmann  
Hendrik Öchsle

**Weitere Teilnehmer/innen und Gäste:**

Karsten Leege (KSB HVL)  
Kai Schiffbauer (Badminton RN)

**Protokollantin:** Petra Menschner

**Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil**

**TOP1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Golze, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind **6** von 10 Ausschussmitgliedern anwesend.

**TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Frau Golze fragt nach Änderungsvorschlägen zur Tagesordnung. Da schriftlich oder mündlich keine Änderungsvorschläge vorliegen, bittet sie bei Einverständnis mit der Tagesordnung um das Handzeichen.

**Abstimmung: JA: 6 NEIN: ./ ENTHALTUNG: ./**

Damit ist die Tagesordnung - **einstimmig - bestätigt.**

**Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2022 - öffentlicher Teil -
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Hauptamt – entfällt
7. DS-Nr. 084/22 Gebührenordnung der Havellandhalle Rathenow
8. DS-Nr. 085/22 Gebührenordnung für die Benutzung der Sportstätten und gemeindlichen Einrichtungen der Stadt Rathenow
9. DS-Nr. 086/22 Gebührenordnung Kinder- und Jugendtreff im Freizeithaus Mühle der Stadt Rathenow
10. Anfragen und Anregungen

**Nichtöffentlicher Teil**

11. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2022 - nichtöffentlicher Teil -
12. Anfragen und Anregungen
13. Bericht aus dem Hauptamt - entfällt
14. DS-Nr. 101/22 Vergabe des Kulturpreises 2022

**TOP 3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2022 - öffentlicher Teil**

Es wurden weder mündlich noch zuvor schriftlich Einwendungen, Ergänzungen oder Hinweise erhoben. Frau Golze bittet bei Einverständnis mit dem öffentlichen Teil des Protokolls um Abstimmung per Handzeichen.

**Abstimmung: JA: 6 NEIN: ./ ENTHALTUNG: ./**  
Somit ist das Protokoll, öffentlicher Teil, - **einstimmig - bestätigt.**

#### **TOP 4.           Einwohnerfragestunde**

Frau Golze gibt den Anwesenden Gelegenheit für Wortmeldungen.

Herr Klaus Reimann fragt nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Tartanbahn am Sportstadion Schwedendamm und informiert, dass der Kunstrasenplatz derzeit stark durch Besucher/ Zuschauer strapaziert wird.

Frau Rentmeister antwortet, dass der ursprüngliche Fertigstellungstermin der 30.09.2022 sein sollte, aber die bauausführende Firma Bedenken wegen der Witterung hat und somit die Fertigstellung der Tartanbahn wahrscheinlich erst in 2023 erfolgen kann. Es werden entsprechende Maßnahmen erfolgen, um den Fußballplatz/ Stadion trotz Baumaßnahmen nutzen zu können.

Herr Böttger möchte wissen, ob es in diesem Jahr einen beleuchteten Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbaum auf dem Märkischen Platz geben wird.

Herr Erben informiert, dass mit dem Betreiber des Weihnachtsmarktes seinerzeit ein Vertrag mit einer Laufzeit über 3 Jahre abgeschlossen wurde. Somit kann der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr stattfinden. Geplant ist der Zeitraum vom 25.11. – 12.12.2022. Inwieweit der Betreiber des Weihnachtsmarktes diesen weihnachtlich beleuchtet, ist dem Betreiber überlassen. Die Stadt Rathenow wird wieder einen Weihnachtsbaum auf dem Märkischen Platz aufstellen und auch beleuchten. Die sonst übliche Weihnachtsbeleuchtung durch die Stadt (über Straßen, vor dem Rathaus usw.) wird es wegen der derzeitigen Situation und aus Kostengründen in diesem Jahr nicht geben.

Herr Wilimzig schlägt vor, den TOP 10 „Anfragen und Anregungen“ zukünftig schon als TOP 5 nach dem TOP „Einwohnerfragestunde“ zu behandeln.

Herr Erben erläutert, dass im Verlauf der Beratung und der Abarbeitung der Tagesordnung oftmals noch Anfragen und Anregungen entstehen, deshalb wurde dieser TOP bisher immer nach der Behandlung der Beschlüsse aufgerufen. Wenn es die Abgeordneten wünschen, kann der TOP zukünftig auch nach dem TOP „Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnung gesetzt und behandelt werden.

Herr Rubach empfiehlt, die Reihenfolge der Tagesordnung so zu belassen und schließt sich der Begründung von Herrn Erben an.

Frau Golze fasst abschließend zu dieser Thematik zusammen, dass die Reihenfolge der Tagesordnung jederzeit in der Beratung geändert werden kann.

Herr Böttger spricht über die Parksituation in der Saarstraße, die durch das Bringen und Abholen der Kinder, die die Kita „O. Benario“ besuchen, verursacht wird. Es gibt diverse Anwohnerbeschwerden zu dem Thema. Um hier zu entschleunigen, sollte es einen zusätzlichen Parkplatz und einen zweiten Eingang zur Kita geben.

Herr Erben teilt mit, dass der Eingangsbereich bleibt wie er ist. Es wird keinen zweiten Eingangsbereich geben, allein schon aus Sicherheitsgründen (Hol- und Bringesituation). Die Parksituation dort ist nicht problematischer als an anderen Kita-Standorten.

Mit der Anwohnerin wurde der Handlungsbedarf besprochen und geklärt.

Herr Erben wird durch den Außendienst und auch persönlich die Hol- und Bringesituation bei der Förderschule „Spektrum“ durch Taxiunternehmen dahingehend besichtigen und prüfen, ob dadurch Gefahrensituationen für Kinder, die die Kita „O. Benario“ besuchen, entstehen und im nächsten ABS über das Ergebnis berichten.

Herr Rubach spricht in diesem Zusammenhang das Thema Einrichtung einer „Kochküche“ in der Kita „O. Benario“ an und schlägt eine Vor-Ort-Besichtigung durch ABS vor. Zeitgleich kann die Parksituation beim Bringen und Abholen besichtigt werden.

Frau Golze ergänzt, dass die Besichtigung der Hol- und Bringesituation zu einem anderen Termin stattfinden muss, da der Ausschuss erst ab 16:30 Uhr tagt und die Kinder dann schon abgeholt sind (aus Kita und aus Förderschule „Spektrum“).

Herr Zietemann schlägt vor, die nächste Beratung des ABS am 28.11.2022 in der Kita „O. Benario“ durchzuführen, die Kita-Leiterin und Eltern zu dieser Sitzung einzuladen, um im gemeinsamen Gespräch eine Lösung für die Situation zu finden.

Zum Thema Kochküche erklärt Herr Zietemann, dass drei mögliche Varianten geprüft wurden:

1. Sanierung Altbau – nicht tragbar, da nicht finanzierbar
2. Einrichtung im Neubau – keine Raumkapazität vorhanden
3. Anbau durch Modulbau - Neubau – Kosten ca. 600 T€, wird als Vorschlag für die Aufnahme in die zukünftige Investitionsplanung vorbereitet

Dazu wird Herr Zietemann in der Beratung des ABS am 28.11.2022 ausführlich informieren.

Frau Golze lässt nun über den Vorschlag, die nächste Beratung des ABS am 28.11.2022 in der Kita „O. Benario“ durchzuführen, abstimmen.

**Abstimmung:**                      **JA: 6**                      **Nein: ./.**                      **Enthaltung: ./.**

Dem Vorschlag wurde - **einstimmig** - zugestimmt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

## **5. Bericht aus dem Bürgeramt**

Frau Golze erteilt Herrn Erben das Wort. Dieser hält seinen Bericht mittels Präsentation (als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt). Die ausführlichen Informationen umfassen die Themenbereiche:

- Stand Umsetzung Digitalpakt
- Möblierung für Hort und GS RN-West
- Landesprogramm „Kiez-Kita“
- Förderprogramm „Sprachkita“
- Ausschreibung Kita-Software/ Elternportal
- Termin konstituierende Sitzung des Kita-Elternbeirates am 11.10.2022, 16:30 Uhr im Raum E.08 der St. RN
- Kinderzahlen in den Kitas + Anteil Kinder nicht deutscher Herkunft  
Kinder nicht deutscher Herkunft im Vorschulalter besuchen kaum die Kitas der Stadt und die der freien Träger, auch der Anteil im Hort ist sehr gering. Dadurch ist das Sprachproblem der Kinder in der Schule vorprogrammiert und wird zusätzlich durch Lehrermangel usw. verschärft. Die Schulpflicht besteht auch für Kinder nicht deutscher Herkunft und wird überwacht. Sprachprobleme gibt es allerdings auch bei Kindern deutscher Herkunft.
- Zuzüge aus der Ukraine (Geflüchtete, Stand 22.09.2022)
- Situation in den Schulen
- Erfahrungen der Schulen
- Anregungen der Schulen
- „Problemfall Schulfahrten“ – wird sehr ausführlich von Herrn Erben erläutert. Er stellt unmissverständlich klar, dass es keine Untersagung von Schul- und Klassenfahrten durch die Stadtverwaltung Rathenow und durch den Bürgermeister gibt und auch in Zukunft nicht geben wird.

Herr Zietemann ergänzt, dass Klassenfahrten so seit 1990 problemlos durchgeführt wurden. Das Staatliche Schulamt hat über dieses rein rechtstheoretische Problem alle Schulen schriftlich informiert. Am Donnerstag wird es eine gemeinsame Beratung mit den Schulleitern/innen geben. Der Sachverhalt wurde rechtlich geprüft. Von der Stadtverwaltung und von Herrn Zietemann als Bürgermeister der Stadt Rathenow gab es und wird es keine Untersagung von Schul- und Klassenfahrten geben.

Abschließend regt Herr Erben an, dass auch der ABS eine gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung an der GS in RN-West durchführt.

Frau Golze dankt Herrn Erben für die ausführlichen Informationen und schließt den TOP 5.

## 6. Bericht aus dem Hauptamt - entfällt

## 7. DS-Nr. 084/22 Gebührenordnung der Havellandhalle Rathenow

Herr Zietemann erhält das Wort und informiert ausführlich über die notwendig gewordenen Änderungen der Gebührenordnungen. Zum einen wurden die Gebühren seit 2011 nicht angepasst. Zum anderen müssen sämtliche Gebührenordnungen überarbeitet werden, da die Stadt ab 01.01.2023 bei Vermietung umsatzsteuerpflichtig wird (bundesweite Neuregelung). Des Weiteren sind alle Kosten für die Unterhaltung gestiegen, so dass die Kosten neu kalkuliert werden mussten. Dieses soll nun im Abstand von zwei Jahren wiederkehrend aktualisiert werden. Kinder- und Jugendsport bleibt aber weiterhin kostenlos.

In der sich anschließenden sehr lebhaften Diskussion wird herausgearbeitet, dass durch die letzten zwei Corona-Jahre, durch die starken Kostenerhöhungen in allen Lebensbereichen und nun noch die Gebührenerhöhung eine Austrittswelle der Erwachsenen in den Vereinen befürchtet wird. Das wiederum führt dazu, dass das Angebot für den Kinder- und Jugendsport eingeschränkt wird, da keine bzw. nur noch wenige Erwachsenen als Trainer zur Verfügung stehen werden und somit die Sportartenvielfalt in Rathenow verloren gehen könnte.

Herr Schiffbauer (Badminton) und Hr. Leege (Kreisportbund Havelland) fragen nach, ob Einzelfallregelungen möglich sind und ob für eine bessere Planungssicherheit der Vereine die Gebühren im Abstand von 3 Jahren anzupassen sind. Herr Schiffbauer (Badminton) teilt außerdem mit, dass der Mitgliedsbeitrag für die Vereinsmitglieder durch die neue Gebührenordnung um 100 % steigt (von 100,- €/Jahr auf 200,- €/Jahr).

Herr Erben verlässt die Beratung um 18:08 Uhr.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgelegt, dass die Verwaltung die Möglichkeit der Härtefallregelung im Einzelfall prüft und im AFR am 13.10.2022 das Ergebnis mitteilt. Des Weiteren wird der Antrag durch Herrn Rubach gestellt, den Beschlusstext für die DS 084/22, für die DS 085/22 und für DS 086/22 „... **mit einer Festsetzung der Preise für drei Jahre**“ zu ergänzen.

Abstimmung Ergänzung DS 084/22:	JA: 5	NEIN: 1	Enthaltung: ./.
Abstimmung Ergänzung DS 085/22:	JA: 5	NEIN: 1	Enthaltung: ./.
Abstimmung Ergänzung DS 086/22:	JA: 5	NEIN: 1	Enthaltung: ./.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag wie folgt.

### **Beschlussvorschlag DS 084/22:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Gebührenordnung Havellandhalle Rathenow zum 01.01.2023 mit einer Festsetzung der Preise für drei Jahre.

**Abstimmung: JA: 4 NEIN: 2 Enthaltung: ./.**

Der DS 084/22 wurde mehrheitlich - mit Änderung - zugestimmt.

### **8. DS-Nr. 085/22 Gebührenordnung für die Benutzung der Sportstätten und gemeindlichen Einrichtungen der Stadt Rathenow**

#### **Beschlussvorschlag DS 085/22:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Gebührenordnung Sportstätten Rathenow zum 01.01.2023 mit einer Festsetzung der Preise für drei Jahre.

**Abstimmung: JA: 4 NEIN: 2 Enthaltung: ./.**

Der DS 085/22 wurde mehrheitlich - mit Änderung - zugestimmt.

### **9. DS-Nr. 086/22 Gebührenordnung Kinder- und Jugendtreff im Freizeithaus Mühle der Stadt Rathenow**

#### **Beschlussvorschlag DS 086/22:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 1. Änderungssatzung der Gebührenordnung Kinder- und Jugendtreff im Freizeithaus Mühle zum 01.01.2023 mit einer Festsetzung der Preise für drei Jahre.

**Abstimmung: JA: 5 NEIN: ./ Enthaltung: 1**

Der DS 086/22 wurde mehrheitlich - mit Änderung - zugestimmt.

### **10. Anfragen und Anregungen**

Herr Rubach erkundigt sich nach dem Stand der Estricharbeiten in der GS RN-West. Herr Zietemann teilt mit, dass die Vergabe bereits neu erfolgt ist, es aber zu Terminproblemen der Nachfolgegewerke kommen kann. Dem Verursachergewerk wird dieses in Rechnung gestellt werden.

Herr Wilimzig informiert, dass auf der Wandzeitung im Schulcontainer der GS in RN-West fehlerhafte und kaum lesbare Sätze zu sehen sind.

Frau Struwe teilt mit, dass sie dazu keine Aussage tätigen kann. Das liegt in Zuständigkeit der Schule.

Herr Böttger erkundigt sich, ob im nächsten Ausschuss ein Zwischenstand der Arbeit von Frau Fredrich (GF O-Park und KUZ) zu Kosten, Kredit, mögliche Kosteneinsparungen erfolgen kann.

Zur Entsorgung von Mobiliar aus Bildungseinrichtungen informiert Frau Struwe, dass in Absprache mit der Schulleitung und nur kaputte Möbel und Geräte (Mikroskope)

ausgetauscht werden. Noch verwendbare Möbel (Stühle u.ä.) werden u.a. an Vereine verschenkt.

Ab 01.01.2023 sind sechs Bands (je 4 Personen), die derzeit in den Askania Werken Proberäume haben, sozusagen obdachlos, so Herr Böttger.

Herr Kubale schlägt vor, bei der Fielmann AG anzufragen und weist auf die Gebäude der Fielmann AG in der Schlachthausstraße und auf der Magazininsel hin. Herr Rubach weist ergänzend auf ehem. OHRA hin.

Frau Rentmeister informiert ausführlich über bisherige Bemühungen für Ersatzproberäume.

Frau Timme verlässt um 18:51 Uhr die Beratung, somit sind noch 5 Mitglieder von 10 Mitgliedern des Ausschusses anwesend.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Frau Golze beendet um 18:56 Uhr den öffentlichen Teil der Beratung, dankt den Anwesenden und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze  
Ausschussvorsitzende

Anlage  
Anlage 1 – Bericht aus dem Bürgeramt – PowerPoint-Präsentation



# Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport und Soziales 26.09.2022



# Allgemeine Informationen

- Stand Umsetzung Digitalpakt
  - 90 iPads für Lehrer werden noch vor den Herbstferien ausgeliefert, weitere sind beauftragt
  - Besetzung der geförderten Stelle „IT an Schulen“ bisher nicht erfolgreich
  - Projekt „iPad-Klasse am Gymnasium“ startet voraussichtlich nach den Herbstferien
  - Geräte zur Erweiterung des Pilotverfahrens auf die Oberschule (Lernwerkstatt) im Beschaffungsverfahren
- Möblierung für Hort und Grundschule West
  - für alle Lose Angebote eingegangen
  - die Angebotsauswertung läuft
- Landesprogramm „Kietz-Kita“ wird voraussichtlich auch 2023 fortgeführt
  - Hort GS „G. Scholl“ ist daran beteiligt
  - Förderung einer Stelle 30 Stunden



# Allgemeine Informationen

- Förderprogramm „Sprachkita“ endet zum 31.12.2022, bisher keine Anschlussfinanzierung bekannt
  - betrifft Kita Am Weinberg und Kita Olga Benario
  - Kita Jenny Marx hatte Teilnahme am Programm vorzeitig beendet
- Konstituierende Sitzung des Kita-Elternbeirates am 11. Oktober 2022, 16:30 Uhr, Beratungsraum E.08
- Ausschreibung Kita-Software
  - Unterstützung und Vereinfachung der Verwaltungsabläufe
  - Einrichtung Eltern-Portal
  - Zuschlagfristende für Verhandlungsverfahren 28.02.2023
  - Planmäßige Einführung zum 01.08.2023
  - Einbeziehung freier Träger in das Eltern-Portal möglich und erwünscht

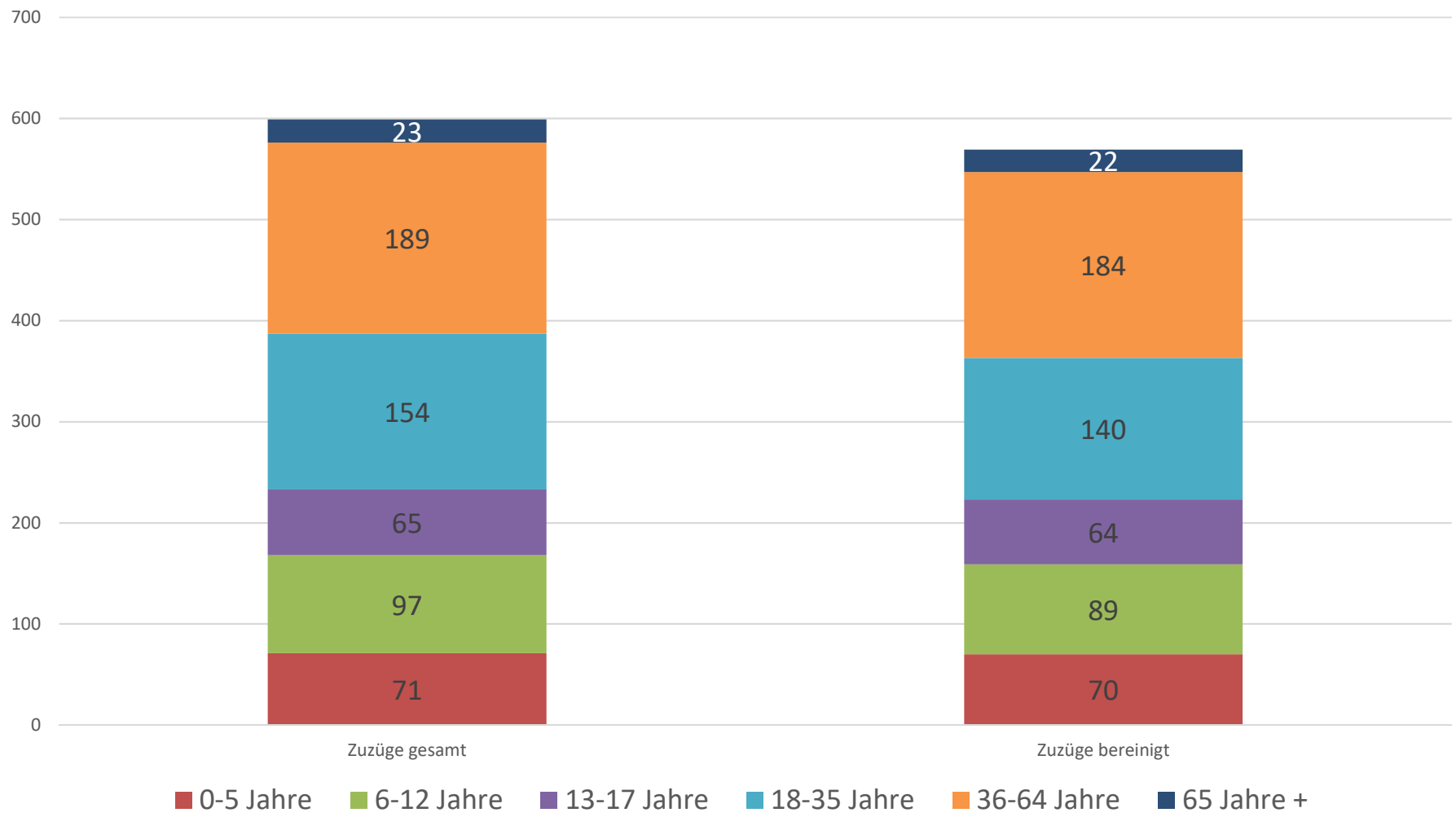
# Kinderzahlen in den Kitas

Kita	Betriebs- erlaubnis	Belegung gesamt	U 3	Ü 3	Hort	davon Kinder nicht deutscher Herkunft	Anteil in %
Spatzennest Göttlin	25	19	6	13		0	0,0
Mittendrin Semlin	22	16	6	10		0	0,0
Neue Schleuse	70	52	15	37		0	0,0
Olga Benario	180	149	44	105		22	14,8
Jenny Marx	222	175	44	131		54	30,9
Am Weinberg	80	66	26	40		2	3,0
Kleine Philosophen	80	62	23	39		9	14,5
	<b>679</b>	<b>539</b>	<b>164</b>	<b>375</b>		<b>87</b>	<b>9,02</b>
St. Maria	60	42	12	30		4	9,5
Regenbogen	94	81	30	51		11	13,6
Seesternchen	38	38	16	22		0	0,0
Havelkinder	65	63	23	40		0	0,0
Kindermund	34	20	8	12		1	5,0
Nordlichter	65	64	18	46		12	18,8
Zwergenland	54	50	14	36		0	0,0
Villa Kunterbunt	50	41	10	31		16	39,0
Villa Wirbelwind	33	31	11	20		8	25,8
Villa Abenteuerland	86	48	15	33		22	45,8
	<b>579</b>	<b>478</b>	<b>157</b>	<b>321</b>		<b>74</b>	<b>15,8</b>
<b>gesamt:</b>	<b>1.258</b>	<b>1017</b>	<b>321</b>	<b>696</b>		<b>161</b>	<b>12,39</b>
Hort F.-L.-Jahn	255	247			247	29	11,7
Hort G.-Scholl	160	160			160	47	29,4
Hort Am Weinberg	224	212			212	47	22,2
Hort Otto Seeger	125	123			123	0	0,0
<b>gesamt:</b>	<b>764</b>	<b>742</b>			<b>742</b>	<b>123</b>	<b>15,8</b>



# Geflüchtete aus der Ukraine

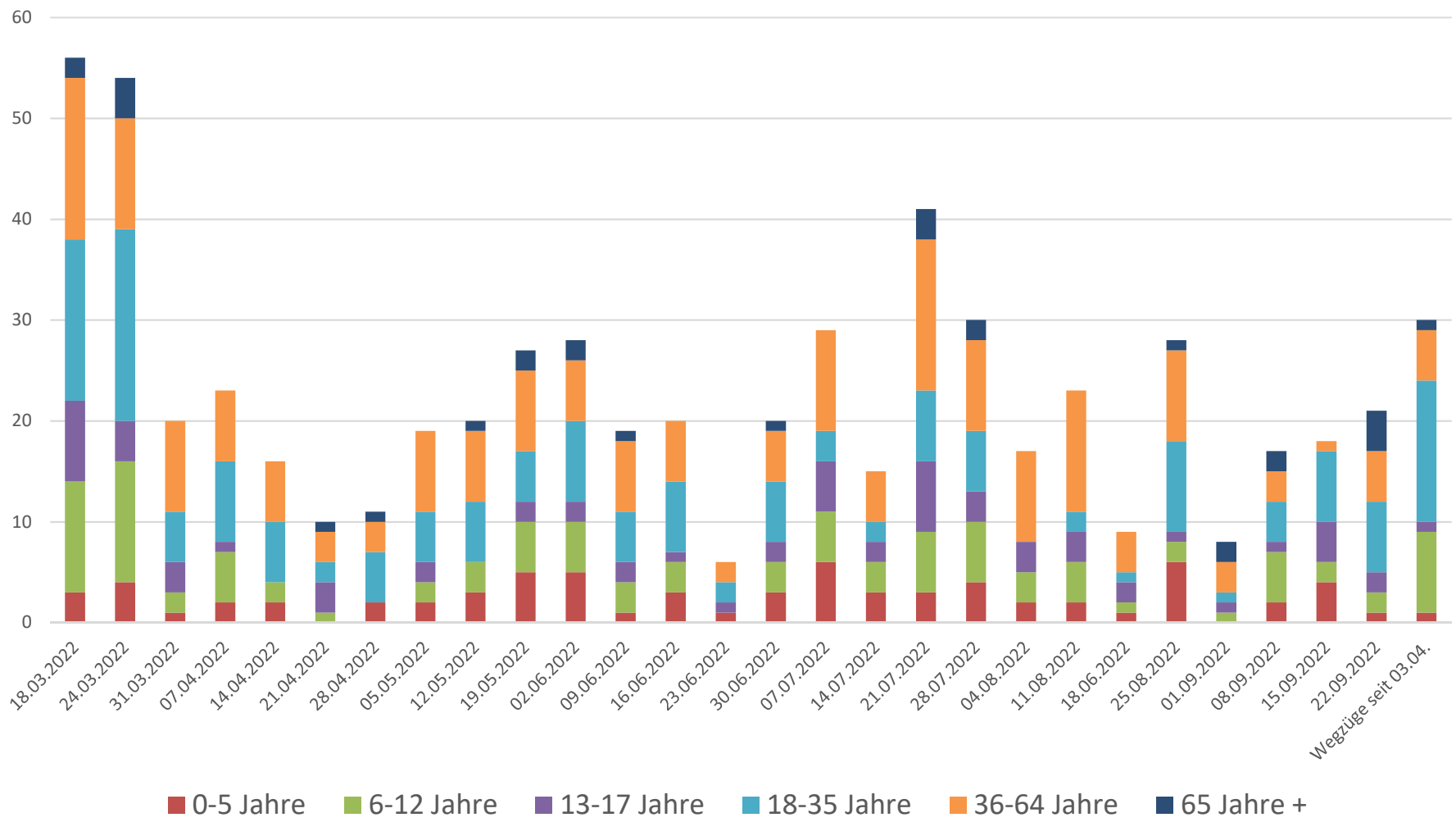
Zuzüge aus Ukraine (Stand 22.09.2022)





# Geflüchtete aus der Ukraine

Zuzüge aus Ukraine (Verlauf)





	Anzahl aus der Ukraine geflüchteter Kinder mit regulärem Betreuungsvertrag (keine Gast- oder Besuchskinder)			
	Gesamt	Krippe	KiGa	Hort
Seesternchen				
Havelkinder				
ev. Kita Regenbogen				
Villa Abenteuerland	4	2	2	
Villa Kunterbunt	4	1	3	
Villa Wirbelwind	1	1		
Kath. Kita St. Maria	1		1	
Kinderhaus Kindermund	1		1	
Kita Nordlichter	7		7	
Kita Zwergenland				
"Spatzennest"				
"Mittendrin"				
"Neue Schleuse"				
"Olga Benario"	2	1	1	
"Jenny Marx"	1		1	
"Am Weinberg"				
"Die kleinen Philosophen"				
Hort GS "Am Weinberg"	4			4
Hort GS "F. L. Jahn"				
Hort GS "G. Scholl"				
Hort Otto-Seeger-GS				
	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>4</b>



# Situation Schulen

	Gesamt	Einzugliedernde Kinder	in %	am stärksten belastete Klasse	in %
GS Am Weinberg	375	105	28,00	3a	44,00
GS West	188	8	4,26	2a	11,11
GS Scholl	300	98	32,67	1a, 2c	44,44
GS Jahn	385	54	14,03	3	20,27
Oberschule	227	35	15,42	10	22,64
Gesamtschule	739	45	6,09	7e	24,00
Gymnasium	722	30	4,16	8c	22,22
<b>Gesamt</b>	<b>2.936</b>	<b>375</b>	<b>12,77</b>		



# Erfahrungen Schulen

- Schwierige Eingliederung aufgrund fehlender Sprachkenntnisse bei Schülerinnen und Schülern und Lehrern (geringe Englischkenntnisse)
- Aktuell fehlendes Lehrpersonal
- Fehlende Qualifizierungen für das Fach Deutsch als Zweitsprache
- Fehlende Unterrichtsmaterialien und Schulbücher für fremdsprachige Kinder
- Raumprobleme zur Bildung temporärer Klassen und zur teilweise erforderlichen Ausweitung der Zügigkeit
- Fehlende Regelungen und Verfahren zur Feststellung des Bildungsstandes und insbesondere der Erfüllung der Voraussetzungen für den Bildungsgang AHR





# Anregungen Schulen

- Zentralisierung der Schulvorbereitung (Deutschkurse), ggf. unter Einbeziehung von Strukturen und Kapazitäten der Volkshochschule
- Vorbereitungskurse zum Erwerb der deutschen Sprache ohne Schulzwang und Benotung (vor dem Einsetzen der allgemeinen Schulpflicht) für Schülerinnen und Schüler und Eltern
- Einrichtung von temporären jahrgangsübergreifenden „Willkommensklassen“
- Bereitstellung von zusätzlichem Lehrpersonal
- Qualifizierung von Lehrpersonal
- Bereitstellung von speziellen Lehr- und Unterrichtsmaterialien



# „Problemfall Schulfahrten“

- Keine Untersagung von Schul- und Klassenfahrten durch die Stadtverwaltung
- Unnötige und überflüssige „Hinweise“ des Staatlichen Schulamtes Neuruppin an Schulleitungen
- Keine generelle Änderung der Verfahrensweisen im Land Brandenburg, analoge Verfahren aus anderen Schulämtern nicht bekannt
- Rein rechtstheoretisches Problem: Rechtsstellung von Lehrerinnen und Lehrern beim Abschluss von Unterbringungs- und Beförderungsverträgen
  - Auffassung Land: Auftragsverwaltung für Schulträger (VV-Schulfahrten), Einholung von Vollmachten des Bürgermeisters
  - Auffassung Stadtverwaltung: keine Aufgabe des Schulträgers, damit keine Auftragsverwaltung (Bevollmächtigung) möglich, Verwaltungsvorschrift entfaltet lediglich innerhalb der Landesverwaltung Wirkung, Übernahme des Arbeitsbereichs in die Strukturen der durch GemHV und GemKV geprägten Abläufe der Stadtverwaltung weder sinnvoll noch erforderlich